Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 2881

Interpellation

der Fraktionen der DP, CDU/CSU, FDP

betr. Rückgabe des Vermögens des Reichskriegerbundes Kyffhäuser.

Seit über 150 Jahren hat der Reichskriegerbund Kyffhäuser e. V. bestanden und ist im März 1943 durch Hitler aufgelöst worden. Damals wurde sein Vermögen in Höhe von 42 Millionen Reichsmark einschließlich der Liegenschaften als Kyffhäuser-Stiftung dem Reichsschatzmeister der NSDAP unterstellt.

Durch diese Auflösung wurde das aus etwa 200 Stiftungen bestehende soziale Hilfswerk des Kyffhäuser-Bundes praktisch lahm gelegt.

Bei der Besetzung ist das gesamte Vermögen durch die Alliierten beschlagnahmt, aber im Laufe der letzten Jahre den Länderregierungen übergeben worden mit Ausnahme des Berliner Besitzes, der noch heute einem Custodian als Treuhänder der amerikanischen, englischen und französischen Militärverwaltung untersteht.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Vorstand des Kyffhäuser-Bundes seit Jahren ergebnislos mit den einzelnen Ländern wegen der Herausgabe des ehemaligen Vermögens des Bundes verhandelt, das satzungsgemäß in erster Linie sozialen Zwecken zu dienen bestimmt ist?
2. Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um dem Vorstand des Kyffhäuser-Bundes das Eigentum an dem ehemaligen Vermögen des Bundes, insbesondere an den über ganz Deutschland verstreuten Liegenschaften wieder zu verschaffen?

Bonn, den 14. November 1951

Dr. von Merkatz
Walter
Frau **Kalinke**
Dr. Mühlenfeld und Fraktion
Schröter und Fraktion
Euler und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30,
und Wiesbaden, Nietzschestraße 1